



Vorteile:

- Blümmischung für hohe Biodiversität und mit vielfältigem Nutzen
- Durchwurzelt unterschiedliche Bodenhorizonte und wirkt stabilisierend auf das Bodengefüge
- Gräserfrei zur problemlosen Auflaufbekämpfung in Folgekultur
- Wirkungsvoller Schutz vor Erosion und Austrocknung
- Förderfähig in mehreren Bundesländern im Rahmen von Ökoregelung 1.b/1.c bei Aussaat bis zum 15. Mai

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung	20 % Alexandriner Klee
Samen-%	< 1 % Blaue Bitterlupine
	< 1 % Borretsch
	< 1 % Buchweizen
	14 % Gelbsenf GAUDI
	14 % Örettich AGRONOM
	12 % Persischer Klee
	29 % Phacelia ANGELIA
	4 % Serradella
	< 1 % Sommerfuttererbse
	3 % Sommerwicke
	< 1 % Sonnenblume

mit Kruziferen, mit Leguminosen, ohne Gräser, abfrierend



Nutzung:

Gründüngung
Humusaufbau
Erosionsschutz
Stickstoffanreicherung
Mulchsaat
Blühfläche
Wildacker

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	+
Raps	
Zuckerrüben	+
Kartoffeln	
Intensivkulturen	
Leguminosen	

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	7
Erosionsschutz	7
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	7
Humusaufbau	7
Kälte- und Frostresistenz	2
Trockentoleranz	6
Wurzeltyp	Büschelwurzel + Pfahlwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	180 cm

Anbau:

MULTIKULTI



... einjährige Bienenbrache, förderfähig durch
Ökoregelung 1.b/1.c

Empfohlene Aussaatstärke	25 kg/ha
Saattiefe	2 - 3 cm
Aussaatperiode	Anfang April bis Ende August (Aussaat nach AUM Vorgaben beachten)
Düngung	Im Rahmen des Greenings sind nur organische Dünger zulässig (ausgenommen Klärschlamm) Relevanter Leguminosenanteil laut DüV: 42 Samen-%, 58 Gewichts-%
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat für gleichmäßigen Feldaufgang wird empfohlen